

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

Donnerstag, 13. September 2012, 19 Uhr

Lesung aus dem Buch von
Sandra Hoffmann

„Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist“

Roman, 176 Seiten. Gebunden.
Erschienen am 30. Juli 2012
€ 17,90
ISBN 978-3-446-24028-5



Begrüßung und Einführung: Dr. Christine Glauning

Ein Kind noch, 16 Jahre alt, wird Janek Biliński von deutschen Soldaten aufgegriffen und zur Zwangsarbeit auf einen Bauernhof nach Deutschland verschleppt. Er ist stark, er hat Glück, und nach Kriegsende kann er sein Leben noch einmal neu beginnen. Wie schwer es war, ins Leben zurückzufinden, daran erinnert sich Bilinski jetzt, als alter Mann, da er im Hospiz dem Tod entgegengieht.

Um die Angst und den Schmerz zu bannen, beginnt er der jungen Schwester, die ihn betreut, seine Geschichte zu erzählen. Von den Träumen, die ihn heimsuchen, von seiner Liebe zu Paula, die ihn am Leben hielt und die nicht sein durfte, von Agota, die ihm vorangestorben ist und schließlich von Hannah, die seine Augen hat und die nichts von ihm weiß.

In einer klaren, fast nüchternen Sprache erzählt Sandra Hoffmann eine zutiefst berührende und zugleich tröstliche Geschichte.

Sandra Hoffmann, 1967 in Oberschwaben geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Tübingen und München. Sie studierte Literaturwissenschaft, Italianistik und Mediävistik. Für ihren Roman *Liebesgut* erhielt sie 2009 den Mörike Förderpreis. Ihr neuester Roman *„Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist“*, wurde mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet.

Dr. Christine Glauning, Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)

Die Ausstellungen sind bis 19 Uhr geöffnet. Aktuelle Wechsausstellung „Zwangsarbeit und Arisierung. Warnecke und Böhm – ein Beispiel“